Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09303473
Kreis	Dresden, Stadt
Gemeinde	Dresden, Stadt
Anschrift	Prager Straße -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Altstadt I * 1478/13; 1478/132
Bauwerksname	Touristengarten

Kurzcharakteristik

Garten und unterirdisches Bauwerk (ohne dessen technische Ausstattung) als tragender Bestandteil des denkmalgeschützen Gutes; die oberirdische Anlage mit Natursteinmauern, Mauer aus Betonformsteinen, Treppenanlagen aus Kunststein, Pergola ebenfalls aus Beton und zeittypischer Bepflanzung aus Laub- und Nadelgehölzen, Stauden, Gräsern und Zwiebelpflanzen sowie Sockel barocker Sandsteinskulpturen auf der Rasenfläche, typisch für die 1960er Jahre, letzte erhaltene Beispiel der Freiflächengestaltung an der Prager Straße aus dieser Zeit, gartenkünstlerisch und wissenschaftlich von Bedeutung sowie singulär, unterirdisches Kellerbauwerk aus Wänden, Decken und Fundamenten

Denkmaltext

Letzter Überrest der Freiflächengestaltung der Prager Straße aus den 1960er Jahren (Entwurf der Landschaftsarchitekten Pietsch, Kaßberg, Wagner und Leiteritz, 1965). Die Prager Straße stellte in ihrer Gesamtheit ein Musterbeispiel für die in den 1950er und 1960er Jahren propagierte und bei der Planung der Prager Straße angewandte Zusammenarbeit zwischen allen Planungsdisziplinen, also Architekten, Landschaftsarchitekten, bildenden Künstlern, Verkehrsplanern und Städteplanern, dar. Durch die frühzeitige Integration der Landschaftsarchitekten erlangte die Freiraumgestaltung hier einen besonderen Stellenwert. Der Bereich Prager Straße galt damit »in der DDR als Modellfall integrierter Stadt- und Freiraumplanung«. Die bis heute unverändert erhaltene Anlage ist von gartenkünstlerischer und wissenschaftlicher Bedeutung. Als Überrest des Vorzeigeprojektes Prager Straße kommt ihr Zeugniswert für den Wiederaufbau dieses Bereiches in den 1960er Jahren zu. Hinsichtlich ihrer Ausführung stellt sie ein zeittypisches Beispiel für die Freiraumplanung der 1960er mit der damals vermehrt einsetzenden Verwendung von Kunststein dar. Auch hinsichtlich der Pflanzenverwendung ist die Anlage als Paradebeispiel zu sehen. Das öffentliche Interesse besteht in der Authentizität der Anlage und in ihrem wissenschaftlich-dokumentarischen Wert für die einsetzende Erforschung der Landschaftsarchitektur der 1950er und 1960er Jahre. Das unterirdische Bauwerk (nicht jedoch seine technische Ausstattung) ist Bestandteil des denkmalgeschützten Gutes. Der Touristengarten wurde zum großen Teil auf diesem angelegt, deshalb sind beide (Garten und Bauwerk) untrennbar voneinander zu betrachten sind.

LfD/2010 und 2023

Datierung	1965 Baubeginn (Gastwirtschaftsgarten)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09303473 A**
Aufnahmejahr	2009
Fotograf	Gläser, Nora
Beschreibung	Blick auf das Hotel Bastei über die Treppenanlage im Staudenbeet, rechts am Bildrand die Pergola



Fotonummer	**F 09303473 B**
Aufnahmejahr	2009
Fotograf	Gläser, Nora
Beschreibung	Pergola und Betonformsteinwand



Fotonummer **F 09303473 C**
Aufnahmejahr 2009
Fotograf Gläser, Nora
Beschreibung Blick über die Staudenanlage zum Hotel Königstein, links die Pergola



Fotonummer **F 09303473 D**
Aufnahmejahr 2009
Fotograf Gläser, Nora
Beschreibung Blick in den erhöhten Pergolagang in Richtung Hotel Königstein, links die Betonformsteinwand



Fotonummer **F 09303473 E**
Aufnahmejahr 2009
Fotograf Gläser, Nora
Beschreibung Blick über die Rasenfläche zur Staudenbeetanlage, rechts Hotel Königstein



Fotonummer **F 09303473 F**
Aufnahmejahr 2009
Fotograf Gläser, Nora
Beschreibung Anschluss an das Hotel Bastei, Pfosten der bereits abgebrochenen Pergola noch zu erkennen, Pergola schloss ursprünglich direkt an das Hotel an

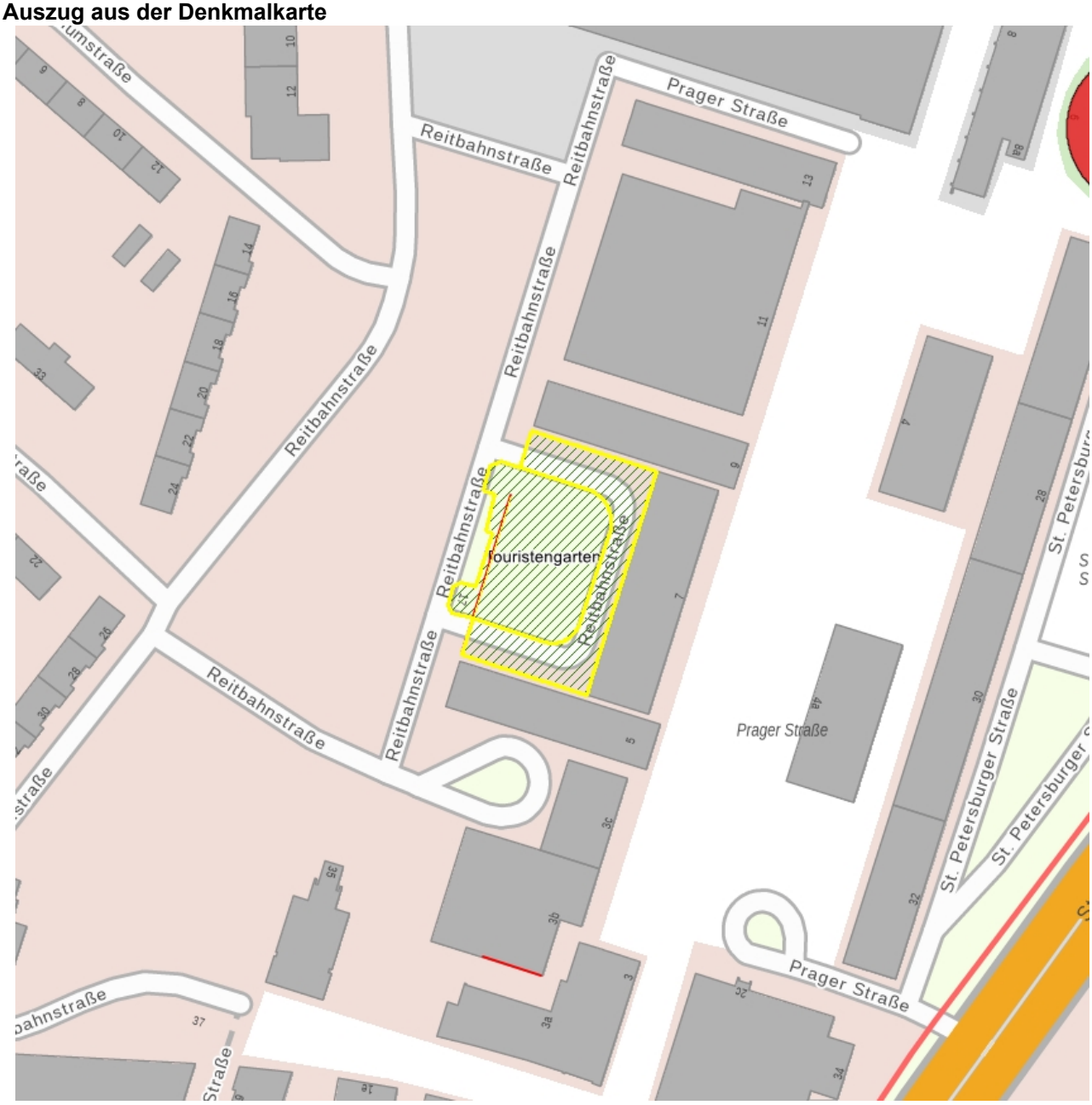


Fotonummer **F 09303473 G**
Aufnahmejahr 2009
Fotograf Gläser, Nora
Beschreibung Detail Konstruktion Pergola



Fotonummer **F 09303473 H**
Aufnahmejahr 2009
Fotograf Gläser, Nora
Beschreibung Detail Betonformsteinwand

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.